

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sozialausschuss	Hommel Beigeordneter/Stadtkämmerer	01.04.2008	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Wohnen im Alter

hier: Befragung in Brauck/Rosenhügel

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Der Seniorenbeirat der Stadt Gladbeck beschäftigt sich seit Jahren mit der Situation der älteren Menschen in Gladbeck. Insbesondere das Wohnen sowie das Wohnumfeld sind für ältere Menschen von besonders großer Bedeutung. Um die Zufriedenheit der älteren Bevölkerung mit ihrer Wohnsituation zu erfahren, regte der Seniorenbeirat an, eine Befragung zu dieser Thematik durchzuführen.

Die Befragung soll folgende Erkenntnisse bringen:

- Wie barrierefrei sind Wohnungen von Seniorinnen und Senioren? Welche Wünsche und Bedürfnisse haben sie? Sind sie bereit, sich ggf. finanziell an einem entsprechenden Umbau zu beteiligen?
- Gibt es Hausnotrufsysteme und/oder Betreuungswünsche?
- Wie beurteilen die Befragten die Infrastruktur und die Erreichbarkeit von Ärzten, Versorgungseinrichtungen und Veranstaltungsorten im unmittelbaren Umfeld ihrer Wohnungen?
- Welches Interesse haben sie an alternativen Wohnformen, wie z.B. Mehrgenerationenwohnprojekte?

Die Anregung des Seniorenbeirates ist aufgegriffen und folgendes Verfahren vereinbart worden:

- Das Amt für Familie, Jugend und Soziales entwickelt gemeinsam mit dem Seniorenbeirat einen entsprechenden Fragebogen.
- Die Seniorenberatung lässt den Fragebogen zu Testzwecken in den Besuchergruppen des Fritz-Lange-Haus ausfüllen. Anschließend werden notwendige Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Der Seniorenbeirat nimmt zur Erich Fried Schule in Brauck Kontakt auf, um die Schule als Kooperationspartner bei der Befragung und der Auswertung zu gewinnen.
- Nach Abschluss dieser Vorbereitungen sollen in den zu untersuchenden Stadtteilen ca. 500 Haushalte per Zufall ausgewählt werden, die den Fragebogen erhalten sollen. Die Haushalte werden gebeten, den Fragebogen ausgefüllt an die Stadt Gladbeck zurückzusenden.
- Sollten die angeschriebenen Senioren/innen beim Ausfüllen Hilfe benötigen, können Schülern/innen der Erich Fried Schule und/oder Vertreter des Seniorenbeirates auf Anfrage beim Ausfüllen der Fragebögen behilflich sein.
- Das Amt für Familie, Jugend und Soziales wird die vorbereitenden Arbeiten (Auswahl der Haushalte und Versenden der Anschreiben/Fragebögen) sowie die Auswertung der Fragebögen ggfs. mit Unterstützung der Erich Fried Schule übernehmen.

Im 2. Quartal 2008 wird die Befragung durchgeführt. Über das Ergebnis wird dem Sozialausschuss anschließend berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

- Hommel –
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: